

Brückenbauer festlich gewürdigt

Gedenktafel zur Erinnerung an Heinrich Gerber auf Luitpoldbrücke wiederaufgestellt



Mathias Polz (v.l.) von der Sparkasse, Dr. Frank Dittmann, Prof. Dr. Joachim Ullrich, Oberbürgermeister Andreas Starke, Baureferent Thomas Beese, Martin Lorber von der Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg sowie die Stadträte Norbert Tscherner und Dr. Franz-Wilhelm Heller wohnen der Enthüllung der Gedenktafel bei.

Foto: Pressestelle/Gerhard Beck

► **BAMBERG.** Heinrich Gerber dürfte den wenigsten Bambergern ein Begriff sein. Nachhilfe gibt es jetzt an der Luitpoldbrücke. Eine Gedenktafel, hervorgeholt nach jahrelanger Einlagerung, erinnert an den waschechten Oberfranken. Zu Recht, denn unter Wissenschaftlern gilt er als Großer. In Bamberg baute er mit der Sophienbrücke, Vor-Vorgängerbrücke der Luitpoldbrücke, seine weltweit erste Auslegerbrücke, auch „Gerberträger-Brücke“ genannt. Ungefähr weitere 600 Brücken sollten folgen.

Die königlich-bayerische Eisenbahn wollte im 19. Jahrhundert ihr Netz rasch ausbauen und Gerber lieferte die im wahrsten Sinne des Wortes bahnbrechende Idee dazu. Seine Idee, Balkenträger mit freiliegenden Gelenken zu konstruieren, die er sich patentieren ließ und unter der Bezeichnung „Gerberträger“ Architekten und Ingenieuren auch heute noch ein Begriff ist, verbesserte

die Tragsysteme von Brücken spürbar. Berechnen ließ sich die Statik, was bei durchlaufenden Trägern nicht möglich war.

Gerbers Bauten sind heute noch zu besichtigen. Baureferent Thomas Beese erinnerte bei der Wiederaufstellung der Gerber-Gedenktafel am 22. Juli 2019 an die Marienbrücke oberhalb von Schloss Neuschwanstein, eine Konstruktion Gerbers allerdings noch ohne Gerberträger-System. Und Dr. Frank Dittmann vom Deutschen Museum in München verwies auf Gerbers Bahnhofshalle in München, 1883 die größte ihrer Art in Europa. An Gerbers Schaffenskraft erinnern weitere Gedenktafeln in Deutschland, darunter eine in Mainz, eine weitere an der Technischen Universität in München. Die Bamberger Gedenktafel, gewidmet von der Stiftung Werner-von-Siemens-Ring, befand sich an der Brüstung im Bereich des Widerlagers Richtung Bahnhof und wurde im Zuge des Neubaus der Lu-

itpoldbrücke eingelagert. Jetzt erstrahlt sie in neuem Glanz auf einem eigenständigen Edelstahlträger auf der Brücke angrenzend an das Gebäude Luitpoldstraße 1. Oberbürgermeister Andreas Starke dankte den Sponsoren Sparkasse und Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg für ihr Engagement. Gewürdigt wurde die Leistung Gerbers von Prof. Dr. Joachim Ullrich, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Werner-von-Siemens-Ring, im Hauptberuf Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig:

Gerber habe große Verdienste im Bereich der technischen Wissenschaften erworben. Aufgabe der Stiftung sei es, an ihn mit der Gedenktafel zu erinnern. Baureferent Beese wünscht sich, dass sie vor allem von jungen Menschen wahrgenommen wird – verbunden mit der Hoffnung, dass viele von ihnen die Reize des Bauingenieurwesens für sich entdecken.